

## **PRAXISSTIMMEN aus NAW-Retreats und Praktizierenden**

*„Mir ist aufgefallen, dass ich quasi automatisch nach dem suche, was nicht stimmt. Ja, ich sehe nur das, was nicht stimmt. Wenn 99 % stimmen, beschäftige ich mich mit dem 1 % Fehler, Abweichung, Nicht-Perfektion. Seit ich mich dem Stimmenden zuwende, hat sich mein Leben und meine Arbeit verwandelt, ich kann wertschätzen und bin dankbar für die Fülle, die mich umgibt.“*

*„Ich habe erkannt, dass viele angepriesene Weg zum Glück für mich und mein Umfeld mit reichlich Nebenwirkungen versehen waren – Stress, Trennung, Eifersucht, Ärger...“*

*„Für mich ist es ein Wunder, dass es in jedem Augenblick ausreichend Bedingungen zum Glücklichsein gibt.“*

*„Mir ist klar geworden, welchen Unterschied es macht, aus welcher Motivation heraus ich einem Menschen begegne. Will ich ihm helfen oder will ich ihm etwas verkaufen?“*

*„Ich sehe nun, dass ich viele Emotionen lange nicht gespürt habe. Dabei waren es genau diese, Empfindungen von Angst, Ärger oder Scham, die mich unbewusst geleitet haben. Ich bin immer mehr in der Lage, meine Emotionen im Moment des Entstehens wahrzunehmen und konstruktiv mit ihnen umzugehen.“*

*„Seit wir in unserem Unternehmen, die Sinndimension nach vorne stellen, bewerben sich fünfmal so viele Menschen. Und es sind Menschen, die tiefer motiviert sind, denen es nicht primär ums Geld geht. Mit solchen Menschen arbeite ich gerne.“*

*„Ich konzentriere mich mehr auf das Wesentliche.“*

*„Ich kann die Dinge mit mehr Abstand betrachten.“*

*„Ich gehe an meine Arbeit und es macht mir wieder Freude, ich habe weniger Angst etwas falsch zu machen.“*

*„WIE ich die Dinge mache, ist viel wichtiger geworden, mit Freude und Konzentration.“*

*„Meine Präsenz hat sich erhöht und ich sehe klarer, was wirklich in einer Situation geschieht – innerhalb und außerhalb von mir.“*

*„Ich war ein Dauerdenker, ein Dauerbeurteiler, ein Dauervergleicher. Mir war nicht bewusst, wie viel Stress ich mir und meinem Umfeld damit bereite.“*

*Mir ist bewusst geworden, dass überall Köder ausgelegt werden, die mich in Richtung Unzufriedenheit, Vergleich, Bewertung und Rastlosigkeit zerren wollen. Diese erkenne ich nun leichter und schütze mich.“*

*„Konsum ist für mich so oft eine Falle oder eine Flucht gewesen. Ein großes leeres Versprechen. Ich habe gelernt meine Konsumimpulse zu beobachten und verklingen zu lassen. Impulsdistanz wird das genannt. Es schenkt mir Freiheit und schont mein Budget.“*

*„In meiner Firma ermutige ich die Mitarbeiter, ihren Geist zu schulen, ich weiß, dass dies allen nützt.“*

*„Meine Mitarbeiter sagen mir, dass ich geduldiger geworden bin und besser zuhöre. Das bringt eine Menge Entspannung und Klarheit in die tägliche Arbeit.“*

*„Seit ich zu praktizieren begonnen habe, hat sich spürbar und auf leisen Sohlen auch mein Team verändert. Ich fühle mich verbundener, höre besser zu, bin geduldiger. Das entspannt alle und wir arbeiten wesentlich effektiver und freudiger zusammen.“*

*„Wenn ich mich nicht um meinen Geist, meine Gedanken und Emotionen kümmere, dann brenne ich aus, das weiß ich aus eigener bitterer Erfahrung.“*

*„Ich war nur noch in Hetze und bin am Schönen vorbeigelaufen.“*